

Chau Docs Festival Vĩa Ba Chĩa Xu: Ein Schritt zur UNESCO-Anerkennung!

Erfahren Sie mehr über das L h i Vĩa Bĩa Chĩa X in Chĩa Ễ c, das kulturelle Erbe Vietnams bewahrt und UNESCO-Anerkennung anstrebt.



Chĩa Ễ c, An Giang, Vietnam - Vom 7. bis 14. Mai fanden in Chĩa Ễ c wieder die Feierlichkeiten zum Festival L h i Vĩa Bĩa Chĩa X Nũi Sam statt. Ziel dieser Veranstaltung ist es, das kulturelle Erbe und die Bräuche der Region zu bewahren und zu fördern. In diesem Jahr wurde ein Online-Wettbewerb vom Stadtvolkskomitee von Chĩa Ễ c organisiert, um das Wissen über das Festival zu vertiefen. Mit 1.165 Kontoregistrierungen und 1.188 Teilnehmern, die insgesamt 4.787 Wettbewerbe absolvierten, war die Resonanz groß. Die erste Auszeichnung ging an Duong Minh Thu, während Le Dieu Thuong und Nguyen Thi Anh Vuong die zweiten Plätze belegten. Zudem wurden 17 Preise in verschiedenen Kategorien verliehen, die auch den ältesten und den jüngsten Teilnehmer ehrten.

Begleitend zu den Wettbewerben fand am Ba Chũa Xu-Tempel eine Kulturnacht statt, die zahlreiche Besucher anlockte. Eine Ausstellung, die sich mit Gemælden und Fotos zum Thema des Festivals beschæftigte, trug ebenfalls zur Feier und zur Sichtbarmachung des immateriellen Kulturerbes bei. Diese Aktivitäten waren Teil der umfassenden Bemphungen zur Bewahrung und Forderung des kulturellen Erbes der Region, das als immaterielles Kulturerbe der Menschheit anerkannt werden soll, wie vietnam.vn berichtet.

Prioritæt fpr UNESCO-Anerkennung

Das vietnamesische Ministerium fpr Kultur, Sport und Tourismus hat kprzlich einen Dokumentenentwurf an die nationale UNESCO-Kommission geschickt, um das Festival L h i Vĩa Bâ Chũa X Nũi Sam als Prioritæt fpr die Pberprpfung durch das Intergovernmental Committee im Jahr 2024 vorzuschlagen. Derzeit verpfpgt Vietnam pber 15 immaterielle Kulturerbestætten, die von der UNESCO anerkannt sind, wobei die meisten in den zentralen und nördlichen Regionen des Landes liegen. Im Spden gibt es lediglich ein anerkanntes Erbe: die Kunst des Ė n ca tâi t .

Ein besonderes Merkmal des Festivals ist, dass es verschiedene Erbeformen zusammenfphrt, einschließlisch traditioneller Festivals, Volkswissen sowie sozialer Bræuche und Glaubenspraktiken der ethnischen Gruppen Kinh, Hoa, Khmer und Chàm. Wenn das Festival die UNESCO-Anerkennung erhælt, wære es das erste Erbe in Vietnam, das sowohl von Mehrheits- als auch von Minderheitengruppen getragen wird. Damit kørnte das Festival auch die authentische Kultur der Bewohner des Spdwestens Vietnams reflektieren, die seit Generationen bewahrt wird. Dies wird von hanoimoi.vn unterstrichen.

Zusætzlich wird Die Kunst der Holzschnittmalerei von Ėõng H als zweite Prioritæt fpr die Nominierung zur UNESCO vorgeschlagen, wodurch die kulturelle Vielfalt Vietnams weiter unterstrichen wird.

Details	
Ort	Châu Ê c, An Giang, Vietnam
Quellen	• www.vietnam.vn • hanoimoi.vn

Besuchen Sie uns auf: eine-reise.de